

## Pressemitteilung

Reutlingen, 08. Oktober 2013

### Marktstudie

## "Integration von Freiberuflern" - Jeder fünfte externe Mitarbeiter fühlt sich schlecht integriert

Freiberufler empfinden die Integration in ein Projektteam als wichtigen Erfolgsfaktor, doch sehen nur etwas mehr als die Hälfte die Zusammenarbeit mit festangestellten Kollegen als problemlos an. Das sind die Ergebnisse der aktuellen SOLCOM-Marktstudie „Integration von Freiberuflern“.

Dafür hat der IT-Personaldienstleister 8.229 Abonnenten seines Online Magazins gefragt, wie sie die Integration in Projekte empfinden und welche Maßnahmen in den Unternehmen getroffen werden.

Hier möchten wir Ihnen die Ergebnisse aus der Auswertung von 416 Teilnehmern vorstellen.

### Integration und Zusammenarbeit

Mehr als 20 Prozent der Befragten fühlen sich nicht gut integriert. Gleichzeitig gaben auch nur 58,2 Prozent an, problemlos mit festangestellten Kollegen zusammen zu arbeiten. Die beiden Werte sind in sofern von Bedeutung, da 72,4 Prozent der Teilnehmer eine gute Integration als entscheidend für den Projekterfolg empfinden. Dementsprechend haben bereits 40,4 Prozent ein Projekt wegen Spannungen vorzeitig verlassen.

### Unternehmen bemühen sich um bessere Integration

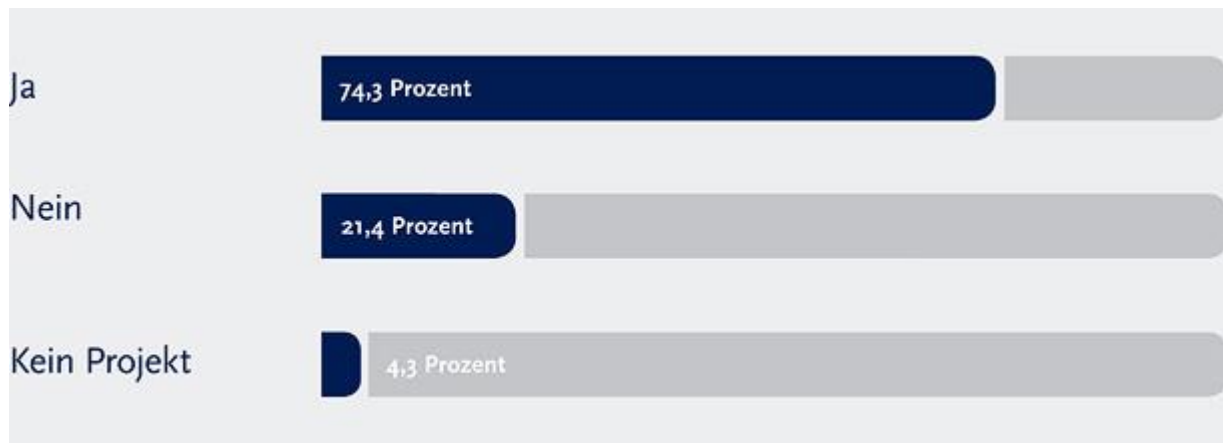
Die Unternehmen haben jedoch den positiven Effekt einer guten Arbeitsatmosphäre in Projekten erkannt und bemühen sich laut 37,5 Prozent der Teilnehmer zunehmend um eine bessere Integration. Dabei nutzen Unternehmen zahlreiche Integrationsmaßnahmen, wie Vorstellungsrunden oder gemeinsame Aktivitäten. Doch

trotz dieser positiven Entwicklungen sehen 36,3 Prozent der Teilnehmer die Integrationsbemühungen in den Unternehmen noch immer als unzureichend an.

### 1. Fühlen Sie sich in Ihr Projekt-Team/Unternehmen integriert?

Mit 74,3 Prozent fühlt sich die Mehrheit in ihr Projektteam beziehungsweise in das Unternehmen gut integriert. Jeder Fünfte hingegen empfindet die Integration als schlecht. Nur 4,3 Prozent gaben an, momentan in keinem Projekt zu sein.

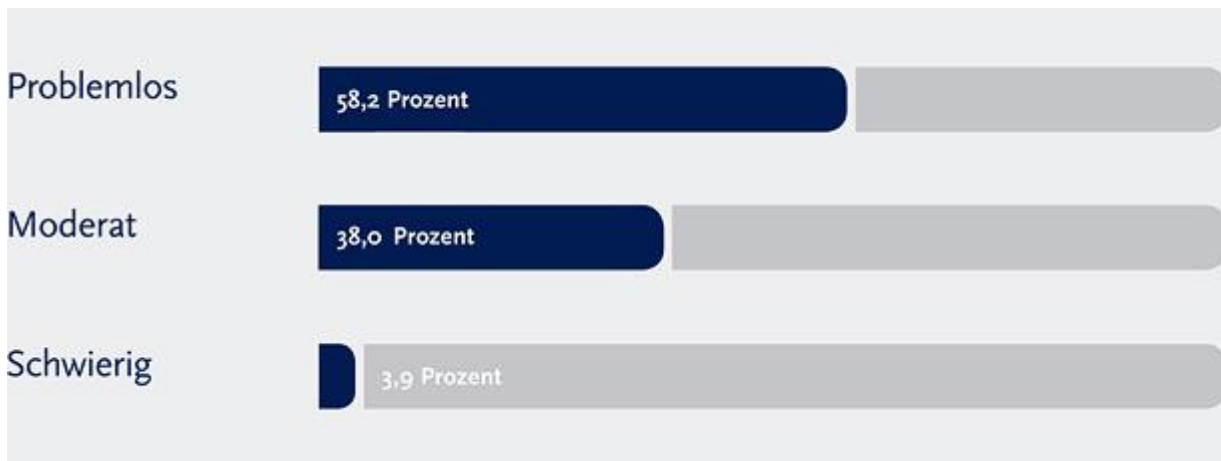
Ja	74,3%
Nein	21,4%
Kein Projekt	4,3%



### 2. Wie gestaltet sich die Zusammenarbeit mit den festangestellten Kollegen?

58,2 Prozent der Teilnehmer empfinden die Zusammenarbeit als problemlos, 3,9 Prozent sehen die gemeinsame Arbeit mit Festangestellten als schwierig an. Die Antwort 'moderat' wurde von 38 Prozent gewählt.

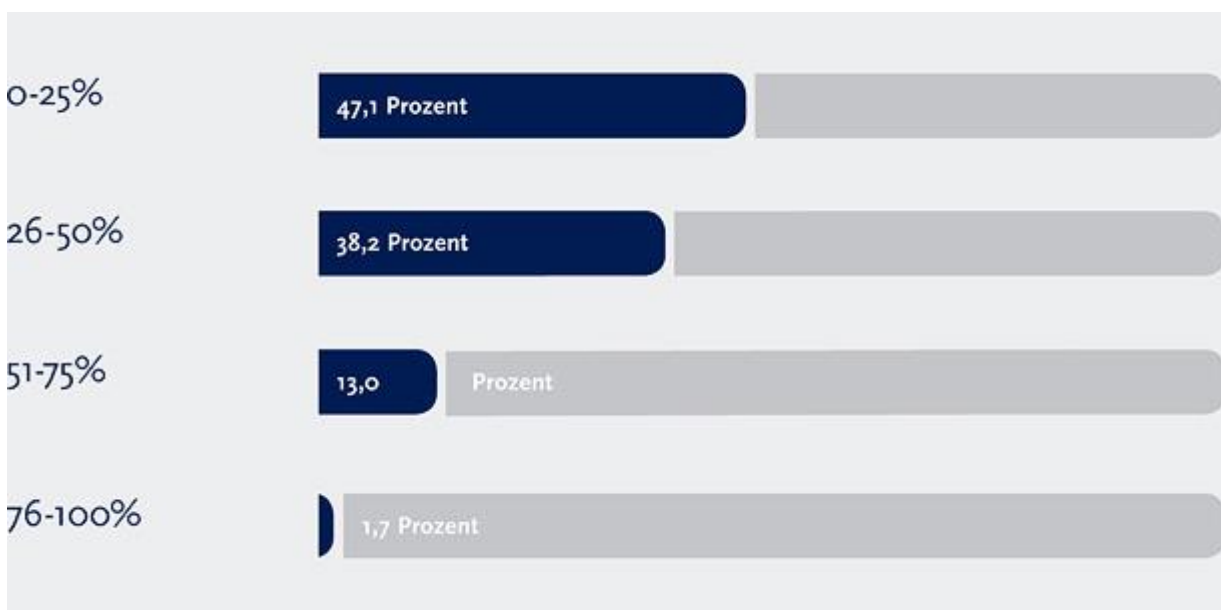
Problemlos	58,2%
Moderat	38,0%
Schwierig	3,9%



**3. Wie hoch schätzen Sie den Anteil an Freiberuflern in Ihren bisherigen Projekten?**  
Die Mehrheit der Befragten (47,1 Prozent) schätzt den Anteil an Freiberuflern in Projekten im unteren Viertel von 0 bis 25 Prozent.

38,2 Prozent der Teilnehmer arbeiteten bisher in Teams, die zur Hälfte aus Freiberuflern bestand. Der Anteil über 50 Prozent fällt dagegen stark ab und beträgt lediglich 13 Prozent. Bei einem nur minimalen Anteil von 1,7 Prozent bestehen die Teams fast ausschließlich aus Freiberuflern.

0-25%	47,1%
26-50%	38,2%
51-75%	13,0%
76-100%	1,7%



#### 4. Wie wichtig empfinden Sie die Integration von Freiberuflern für den Projekterfolg?

Nur 5,1 Prozent halten eine Integration von Freiberuflern in das jeweilige Team oder Unternehmen für völlig unwichtig. Für 72,4 Prozent hingegen ist eine gute Integration entscheidend für das Miteinander und den Projekterfolg. 22,6 Prozent der Teilnehmer freuen sich über eine gute Atmosphäre, sehen es aber als nicht erfolgsentscheidend an. Das Ergebnis zeigt, dass gerade für Freiberufler, die häufig in unterschiedlichen Teams mit verschiedenen Kollegen zusammenarbeiten, ein gutes Miteinander sehr wichtig ist.

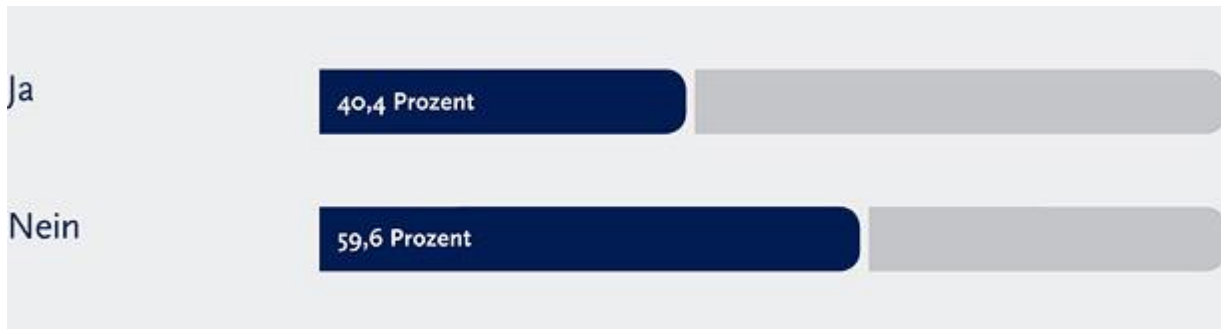
Entscheidend für den Projekterfolg	72,4%
Besser für die Atmosphäre, aber nicht entscheidend für den Erfolg	22,6%
Völlig unwichtig	5,1%



#### 5. Haben Sie schon einmal ein Projekt wegen Spannungen im Team/Projekt vorzeitig verlassen?

Zwar hat mit 59,6 Prozent die Mehrheit der Befragten noch kein Projekt wegen Spannungen verlassen, doch haben bereits 40,4 Prozent diesen Schritt mindestens einmal durchgeführt. Dies veranschaulicht, dass trotz der Maßnahmen der Unternehmen, ein freundliches Arbeitsklima zu schaffen, es noch häufig zu einem Ausstieg eines Freiberuflers aus dem Projekt kommt – und damit zum Verlust von wichtigem Know-how.

Ja	40,4%
Nein	59,6%



**6. Welche Integrationsmaßnahmen wurden in Ihren bisherigen Projekten getroffen?** (Mehrfachnennungen möglich)

Mit 82,5 Prozent ist die Vorstellungsrunde der Kollegen die am häufigsten angewandte Integrationsmaßnahme. An zweiter Stelle folgt die Einweisung in Unternehmensabläufe mit 79,9 Prozent und mit Abstand die Vorbereitung des Arbeitsplatzes mit 53,9 Prozent. Ganze 9,6 Prozent der Teilnehmer haben bisher keine Integrationsmaßnahmen erhalten. Ein erschreckend hoher Wert, wenn man bedenkt, welchen Wert Unternehmen heute auf eine funktionierende Teamarbeit legen und wie wichtig dies für eine funktionierende Zusammenarbeit ist.

Positiv zu nennen ist, dass knapp 10 Prozent der Befragten Mitarbeitervergünstigungen erhalten. Die Freitextantworten, die sich mit 2,2 Prozent unter „Sonstiges“ wieder finden, ergaben, gemessen an der Grundgesamtheit, nur minimale Abweichungen gegenüber den vorgegebenen Antwortmöglichkeiten und werden aus diesem Grund nicht im Detail aufgeführt.

Keine	9,6%
Vorstellungsrunde der Kollegen	82,5%
Unternehmensvorstellung	32,7%
Vorbereitung des Arbeitsplatzes	53,9%
Persönlicher Einarbeitungsplan	23,6%
Zuweisung eines Ansprechpartners	51,9%
Einweisung in die Unternehmensabläufe	79,9%
Teilnahme an Unternehmensveranstaltungen	34,6%
Gemeinsame Aktivitäten mit Kollegen	50,7%
Mitarbeitervergünstigungen	9,4%
Sonstige	2,2%



## 7. Hat sich die Einstellung der Unternehmen bei der Integration von Freiberuflern in den letzten Jahren verändert?

*Knapp zwei Drittel sehen die Bemühungen von Unternehmen zur Integration der freiberuflichen Fachkräfte als positiv. Davon erkennen 37,5 Prozent der Befragten ein zunehmendes Bemühen um eine bessere Integration und für 26,2 Prozent war die Integration bereits zuvor gut.*

*Etwas über ein Drittel nimmt noch immer eine negative Einstellung bei den Unternehmen wahr. Für 15,6 Prozent hat sich die Integration in den Unternehmen sogar verschlechtert. Wie bei den festangestellten Mitarbeitern geht auch bei Freiberuflern der Trend in den Unternehmen hin zu einer guten Arbeitsatmosphäre. Doch trotz einer positiven Tendenz zeigt sich, dass weitere Anstrengungen seitens der Unternehmen in diesem Bereich notwendig sind.*

Unternehmen bemühen sich zunehmend um bessere Integration	37,5%
Die Integration war bereits sehr gut	26,2%
Die Integration ist weiterhin schlecht	20,7%
Die Integrationsbemühungen haben sich in den letzten Jahren verschlechtert	15,6%



## Neue Umfrage

Zeitgleich mit der Veröffentlichung der Marktstudie startete auf [www.solcom.de](http://www.solcom.de) eine neue Umfrage zum Thema „Der Weg in die Freiberuflichkeit“. Hierzu wird unter anderem gefragt, wie lange die Teilnehmer bereits freiberuflich Tätig sind und aus welchen Gründen sie sich für diesen Weg entschieden haben.

Komplette Umfrage / Marktstudie:

[http://www.solcom.de/downloads/SOLCOM\\_marketstudie\\_integration\\_von\\_freiberuflern\\_w eb.pdf](http://www.solcom.de/downloads/SOLCOM_marketstudie_integration_von_freiberuflern_w eb.pdf)

Überblick über alle Marktstudien:

[https://www.solcom.de/de/download\\_marketstudien.aspx](https://www.solcom.de/de/download_marketstudien.aspx)

## Über SOLCOM:

SOLCOM ist Spezialist für externe Projektunterstützung im IT- und Engineering-Bereich. Das Unternehmen zählt mit einem Umsatz von 60 Millionen Euro im Geschäftsjahr 2012 und Projekten in mehr als 25 Ländern zu den führenden Unternehmen bei der Besetzung von Projekten mit qualifizierten IT-Experten und Ingenieuren. Kunden von SOLCOM sind national und international agierende Unternehmen.

Auf Basis eines qualitätsgesicherten Expertenpools mit über 50.000 hochqualifizierten Spezialisten und seit 1994 gesammelter Erfahrung ist SOLCOM in der Lage, Spezialisten für alle Branchen und Technologien sowie für jede Position zur Verfügung zu stellen. Das Leistungsspektrum reicht von der partiellen Unterstützung über die Bereitstellung ganzer Expertenteams bis zum umfassenden „Third Party Management“. Die Arbeit von SOLCOM zeichnet sich vor allem durch Geschwindigkeit, Präzision und Marktübersicht aus. Bis dato hat das Unternehmen mehrere Tausend Projekte erfolgreich besetzt. Geschäftsführer von SOLCOM ist Dipl.-Kfm. Thomas Müller, Sitz des Unternehmens ist Reutlingen.

Druckfähiges Bildmaterial finden Sie unter: [www.solcom.de/de/download.aspx](http://www.solcom.de/de/download.aspx)

## Kontakt:

Benjamin Rieck  
Pressereferent  
Tel.: +49 (0) 7121-1277-215  
Fax: +49 (0) 7121-1277-490  
Mail: [b.rieck@solcom.de](mailto:b.rieck@solcom.de)

Zvezdan Probojcevic  
Leiter Unternehmenskommunikation  
Tel.: +49 (0) 7121-1277-0  
Fax: +49 (0) 7121-1277-490  
Mail: [z.probojcevic@solcom.de](mailto:z.probojcevic@solcom.de)



Die Spezialisten  
für externe  
Projektunterstützung  
[www.solcom.de](http://www.solcom.de)



SOLCOM Unternehmensberatung GmbH  
Schuckertstraße 1  
72766 Reutlingen

Web: <http://www.solcom.de>  
<https://www.facebook.com/solcom.de>  
[https://twitter.com/SOLCOM\\_de](https://twitter.com/SOLCOM_de)